



Berlin, den 24.05.19

Zentralbüro · Briesestr. 15 · 12053 Berlin

13. Sitzung des Pastoralausschusses im Pastoralen Raum Nord-Neukölln

am Dienstag, 14.05.2019 von 19:30-22:00 Uhr
im Pfarrsaal St. Anna

Teilnahme siehe Anwesenheitsliste

Leitung: Pfr. M. Kalinowski Protokoll: Ch. Köble

Moderation: R. Harzdorf ist entschuldigt

**ÖFFENTLICHE
FASSUNG**

I. Beginn

- Pfr. Kalinowski begrüßt den Pastoralausschuss (PA) und die Gäste herzlich und übernimmt im folgenden die Moderation, da Fr. Harzdorf aus familiären Gründen verhindert ist.
- Zum geistlichen Impuls gehen wir in die St. Anna Kirche. Pfr. Kalinowski liest den heutigen Schrifttext (Apg 11, 19-26) und wir singen das Lied „Herr erwecke Deine Kirche“.

II. Hauptteil, Teil 1

- Da Frau Augustin erst ab 20:30 Uhr anwesend sein kann, werden die Punkte 5 und 6 der Tagesordnung an den Schluss gestellt.
- Räte, Wahlen, Kandidatenfindung
 - Im November werden die Gremien für die neue Pfarrei gewählt:
 - Pfarreirat
 - Gemeinderat (Zitat aus der neuen Satzung: „§13 Entsendung von Mitgliedern in den Pfarreirat: Der Gemeinderat wählt in der konstituierenden Sitzung aus seiner Mitte zwei Personen, von denen eine dem Sprecherteam angehören muss, in den Pfarreirat.“ Das ist wichtig für die Kommunikation in der Pfarrei, bedeutet aber auch mehr Sitzungen für die jeweiligen Gemeinderäte.)
 - Beide Gremien werden für 3 Jahre gewählt, bisher waren es 4 Jahre.
 - Den genauen Wortlaut der neuen Satzung für die Pfarrei- und Gemeinderäte findet man unter <https://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/pfarrei-und-gemeinderats-wahlen-2019/>
 - Wer könnte angesprochen werden – **die PA-Mitglieder sollten sich dazu Gedanken machen.**
 - Für beide Gremien ist mit Beginn der neuen Pfarrei das Pastoralkonzept maßgebend. **D.h. mögliche Kandidaten sollten das Pastoralkonzept kennen und sich damit identifizieren können.**
 - Vom EBO werden zur Wahl alle katholisch-gemeldeten Haushalte angeschrieben werden. Für unsere neue Pfarrei kann ein Einleger gestaltet werden, der dann mit verschickt wird. Der PA findet das wichtig, aber es wurde nicht entschieden, wer sich darum kümmert.
 - **Nicht gewählt** wird der KV!
 - Der neue KV wird aus den 3 bestehenden KV delegiert, damit die Gemeinden paritätisch vertreten sind.
 - Es wird 3 KV Ausschüsse geben: Bauausschuß, Personalaussschuß und Finanzausschuß.
 - Die Ausschüsse werden in einem gewissen Umfang eigenbestimmte Entscheidungen treffen können, bei welchen der KV nicht zustimmen muss.

III. Info-Teil

- Was gibt es Neues bei den Orten kirchlichen Lebens bzw. den Gemeinden?
 - Anne Langhorst vom Malteser Integrationszentrum in St. Richard

- Ihre Aufgabe ist es, sogenannte Alt-Berliner mit Geflüchteten zusammenzubringen, z.B. durch:
 - Patenschaftsprojekt (ein Projekt, das gut läuft mit über 60 Ehrenamtlichen. Der Zulauf an Ehrenamtlichen ist hier weiterhin gut)
 - verschiedene andere Projekte, wie gemeinsames Kochen, Deutsch-Lernen, ect.
- Insgesamt ist das Integrationszentrum sehr offen gedacht, wodurch in St. Richard immer viel los ist.
- Es gibt 2 hauptamtliche Stellen, einmal Frau Langhorst und einmal Herrn Malek.
- Das Integrationszentrum wird vom Bundeskanzleramt bis 2020 gefördert. Frau Langhorst hofft, dass die Förderung danach weitergeht, weil die Malteser mit dem Integrationszentrum einiges aufgebaut haben.
- Frau Langhorst hat einen Wunsch:
 - Eine Plattform oder eine Form der Begegnung zur Beantwortung von Fragen der Geflüchteten zur christlichen Religion.
 - Hierzu merkt P. Lenz an, dass es so etwas ähnliches schon einmal gab: Alle 4 Wochen ein Forum zu „Was glauben Christen eigentlich?“ mit extra Einladung an SOLWODI ect. Aber das ist nicht besonders gut angenommen worden.
 - Die allgemeine Meinung ist, dass bei solchen Fragen der Grad sehr dünn ist, der beschränkt werden muss, damit nicht der Eindruck des Missionierens entsteht.
- Frau Tysiac, Leiterin Kindergarten St. Clara und Mitglied des Quartierbeirats vom Quartier Rollberg
 - Die letzte Quartierssitzung am 11. Mai war ein Kiezrundgang. Es wurden mit der Kiezkarte in der Hand und mit fachkundiger Begleitung durch das QM-Team der Rollbergkiez und seine Projekte erkundet (<http://www.rollberg-quartier.de/index.php/79-startseite2513/startseite-spalte2/935-kiezrundgang-zum-tag-der-staedtebaufoerderung>).
 - Im Verlauf des Kiezrundgangs wurde auch St. Clara und die Kita besucht. Im Zuge der Vorbereitung hat Frau Tysiac festgestellt, dass es tatsächlich schon im Jahr 1834 Wortgottesdienste gegeben hat, die von Laien durchgeführt wurden.
 - Außerdem waren 2 Damen bei dem Rundgang dabei, die von den Konzerten in St. Clara ganz begeistert sind, sonst aber nicht zu Kirchgängern zählen.
- Herr Diederichs spricht über den Verwaltungsausschuss des PA
 - Am 25.05.2019 wird es eine Rundfahrt des VA geben, bei welchem die Immobilien der neuen Pfarrei in Augenschein genommen werden.
 - Außerdem ist begonnen worden, die Eröffnungsbilanz vorzubereiten.
 - Bei einem Vortrag des EBO zur Kirchensteuerentwicklung sind ihm zwei Punkte aufgefallen:
 - Das Bistum ist ziemlich jung.
 - Nur 37% der Kinder, die eine katholisch gemeldete Mutter geboren hat, werden katholisch getauft.
- Frau Patermann:
 - 01.06.19 Sommerkonzert St. Richard von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr
 - davor am 01.06.2019 Sommerfest des Kindergartens St. Richard.
 - Ab 20.05.19 bis 05.09.19 gibt es wieder Donnerstags um 17:00 Uhr die ökumenische Sommeroase Rixdorf in der Bethlehemkirche am Richardsplatz. Von katholischer Seite sind Frau Patermann und Herr Witt involviert.
- Anna Augustin
 - Die Stadtmission hat das Projekt, das Grundgesetz zu sticken. Man kann sich als Pate melden und einen Artikel des Grundgesetzes sticken. Im Rahmen von „Offenes Neukölln“ (24. - 26.05.19) wird in Kooperation mit Jack auf den Stufen von St. Christophorus eingeladen, gemeinsam einen Artikel des Grundgesetzes zu sticken.

**ÖFFENTLICHE
FASSUNG**

- Es gibt den Wunsch, einen Markt der Möglichkeiten zu veranstalten, damit sich die einzelnen Gemeinden untereinander besser kennenlernen, z.B. mit Infoständen.
- Pfarrer Fuhrmann, ökumenischer Vertreter
 - Auf evangelischer Seite findet im November ebenfalls eine Wahl statt, die Wahl zum Gemeindegemeinderat.
 - Und er weist auf den ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst (10.06.2019, 11:00 Uhr, bei Regen in der Magdalenenkirche, Karl-Marx-Straße 201) im Körnerpark hin, bei welchem auch eine Fahrradgruppe verabschiedet wird, die sich auf den Weg zum evangelischen Kirchentag in Dortmund macht.
- Aus der Marienschule wird berichtet, dass die neue Turnhalle am Montag mit einem Fest eingeweiht wird.

**ÖFFENTLICHE
FASSUNG**

II. Hauptteil, Teil 2

➤ Umsetzung Patronat

- Der Erzbischof hat genaue Vorstellungen, wie ein Patronat in den einzelnen Gemeinden umgesetzt werden sollte:
 - In jeder Kirche der Pfarrei sollte es eine Darstellung des Patrons geben, damit er in jeder Kirche angebetet werden kann.
 - Das Patronatsfest soll gemeinsam gefeiert werden.
 - Es solle ein Lied für den Patron geben. Eigentlich wollten wir heute schon ein Drei-Königs-Lied probieren - „Venimus adorare eum“ - aber da Herr Fierdag verhindert war und kein Instrument vorhanden ist, musste dieser Punkt ausfallen.
- Es werden im PA Ideen gesammelt zu „Wie können wir das Patronat beleben?“
 - Das nächste Nordlicht, welches am 1. Juni erscheint, wird sich thematisch mit den „Heiligen Drei Königen“ beschäftigen.
 - Frau Augustin arbeitet an einem Kalender zum Thema Heilige Drei Könige. Dazu nimmt sie die Heiligen Drei Könige Sets von den verschiedenen Krippen des pastoralen Raums und bringt sie in die Öffentlichkeit, wo sie diese fotografiert. Sie hat schon verschiedene interessante Begegnungen auf Grund dieser Aktion erlebt.
 - Der Kalender sollte kein zu kleines Format haben.
 - Der Kalender sollte immer-während sein, so dass man ihn auch in späteren Jahren noch verwenden bzw. verschenken kann.
 - Es wurde über die nötige Auflage diskutiert, aber noch keine Entscheidung getroffen.
 - Es gibt für Kinder einen netten Zeichentrickfilm zum Thema „Heilige Drei Könige“: Der vierte König (D/S/CH, 2005) von Michael Ekbladh, Ted Sieger, Alexandra Schatz (26 min) ([link: https://medienzentralen.de/medium6/Der-vierte-Koenig](https://medienzentralen.de/medium6/Der-vierte-Koenig))
 - Es gibt eine Idee für die Marienschule Religion und Kunst zu verknüpfen und aus den daraus entstandenen Werken eine Ausstellung bei der Gründung der Pfarrei zu machen.
 - Themen könnten sein: „das Finden des Kleinen im Großen“, „Menschen folgen dem Stern“, ect.
 - Diese Idee wird mit in die Schule genommen. Die Machbarkeit wird mit den Kollegen besprochen.
 - Von den Klassen kommen die 10. Klassen im Gymnasium und die 11. Klassen in der ISS in Frage, die höheren Klassen sind zu stark mit dem Abitur beschäftigt.
 - Anknüpfen an die lebendige Kunstszene in Neukölln.
 - Ein Andachtsbildchen mit Gebet zur Gründung der Pfarrei.

➤ Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung

- Frau Augustin berichtet über Ihre Projekte zur Nachhaltigkeit und fragt sich, wofür steht die kath. Kirche in Neukölln?
 - Angefangen hat es mit Verkaufsprojekten für den Rixdorfer Weihnachtsmarkt und mit Ideen, die mit Nachhaltigkeit zu tun haben.

- Da noch einige Dinge vom Rixdorfer Weihnachtsmarkt übrig geblieben sind, war Frau Augustin auch auf anderen Märkten und hat dort diese Dinge verkauft.
- Wichtig ist Frau Augustin, dass überall Labels mit „Kath. Kirche Nord-Neukölln“ darauf hinweisen, wo die Sachen entstanden sind.
- Frau Augustin hat ein paar Beispiele ihrer Arbeit mitgebracht:
 - Abschminkpads aus Baumwolle (der Verkaufsschlager)
 - Täschchen aus Verschnittresten einer Neuköllner Manufaktur
 - Outdoor Wimpelketten aus den Verschnittresten der Verschnittreste
 - Waschkissen-Seifen
- Wenn wir mit nachhaltigen Produkten auf die Märkte gehen, d.h. in die Öffentlichkeit, stellt sich die Frage, wie es mit der Kultur der Nachhaltigkeit in unseren Gemeinden aussieht und ob wir das wollen?
- Es werden Ideen in der Runde gesucht, wie wir in den Gemeinden auf Nachhaltigkeit achten können:
 - Potsdamer Kirchenstrom
 - Kann von allen, die Kirchensteuer zahlen, bezogen werden. Von Gemeinden und Privatpersonen.
 - Der Potsdamer Kirchenstrom ist Öko-Strom.
 - Pfr. Kalinowski hat für sich privat die Kosten einer Umstellung ausgerechnet und hat festgestellt, dass er zu Vattenfall deutlich sparen würde. Er spart die Hälfte des Grundbetrages und ca. 3 Cent pro kWh.
 - Wie nachhaltig sind die Kirchenheizungen? Könnte man da über dämmen oder andere Regelungen etwas sparen? Klar ist, dass frieren im Gottesdienst nicht geht!
 - Es gibt einen Beschluss der dt. Bischofskonferenz zum Thema Nachhaltigkeit. Aber Berlin hat sich raus gespart. Der Generalvikar möchte keinen Umweltbeauftragten für das Bistum.
 - Was passiert mit übrigem Essen bei kirchlichen Veranstaltungen? Wäre es denkbar Behälter mitzubringen und das übrige Essen zu verteilen?
 - Mülltrennung – im Nachtcafé gibt es nur eine Mülltonne. Hier könnte einfach etwas verändert werden.
 - Sollten kirchliche Räume nur mit einer Mülltrenn-Klausel vermietet werden?
 - Man könnte bei kirchlichen Festen und Veranstaltungen darauf achten, dass der Fleischkonsum reduziert wird und auch andere Produkte wie Fleisch angeboten werden.
 - Man kann die Büros unter die Lupe nehmen. Z.B. wie viel wird gedruckt und wie viel muss gedruckt werden?
 - Es gibt ein Öko-Zertifikat „Grüner Hahn“ für Gemeinden und Einrichtungen:
 - Man könnte den Ordner nehmen und anhand von diesem schauen, wo Umsetzungspotential zur Nachhaltigkeit vorhanden ist und was man umsetzen könnte.
 - Darauf achten, dass fair gehandelter Kaffee verwendet wird.
- **Der PA ist sich einig, dass er das Mühen um Nachhaltigkeit der kath. Kirche Nord-Neukölln unterstützt.**
 - Wichtig ist die Information, was gemacht werden kann und was gemacht wird.
 - Alternativen zum Herkömmlichen sollen angeboten werden.

Der PA wird mit dem Lied „Herr bleibe bei uns“ abgeschlossen.

**ÖFFENTLICHE
FASSUNG**

➤ Termine:

- 06.08.2019 19:30 Uhr Steuerungsgruppe St. Clara
- 27.08.2019 19:30 Uhr Pastoralausschuss
- 29.09.2019 Bekanntgabe der Kandidaten für die Gremienwahlen
- 20.10.2019 Endgültige Kandidatenaufstellung bekannt geben
- zwischen 20.10.19 und 23.11.19 Gemeindeversammlung zur Kandidatenvorstellung
- 23./24.11.2019 Gremienwahlen zu Pfarreirat und zu 3 Gemeinderäten